

ULRICH PLIESCHNIG

Griechen und Römer ritzen die Informationen über den Wein einfach in die Amphore. Ich hatte die Möglichkeit, mit Hilfe neuzeitlicher Technologie einen Ausschnitt aus einem meiner gemalten Bilder so zu wählen, daß die Schlichtheit einer organischen Form den Wohlklang eines guten Weines zum Ausdruck bringen könnte. Jedenfalls für den, der zu genießen weiß!

(Ulrich Plieschnig, April 2010)



geb.1959 in Klagenfurt, aufgewachsen in Gurk, lebt und arbeitet in Wien.

1979-80 Accademia di Belle Arti, Perugia (It)

1980-85 Akademie der Bildenden Künste, Wien

1983 Fägerpreis der Akademie der Bildenden Künste, Wien

1987 Förderungspreis der Kärntner Sparkasse / Arbeitsstipendium der Stadt Wien; 1989

Förderungspreis der Kärntner Wirtschaft

1989-91 New York-Aufenthalt

1992-94 Paris-Stipendium

1994-2003 längerfristige Arbeitsaufenthalte in Australien, Neuseeland, USA, Indonesien, Brasilien, Japan, Portugal und Südindien

2007 Kunstförderpreis der Volksbank Kärnten

weitere Informationen unter **www.plieschnig.at**

Ulrich Plieschnig über seine Arbeitsweise

Meine Malerei ist klassisch im Sinne der Materialien, die ich verwende (Ölfarben, Terpentin, Leinen, Papier), jedoch untypisch in der Art, wie ich die Materialien einsetze. So verwende ich z. B. keine Pinsel, sondern schüttele die Farbe in mehreren Arbeitsschritten direkt auf und lasse sie nach bestimmten Gesetzmäßigkeiten wieder abfließen. Das daraus entstehende Geflecht von Vordergrund/Hintergrund, hell/dunkel, Farbe/Nichtfarbe, Dichte und Transparenz ergibt immer ein abstraktes Bild mit allen Interpretationsmöglichkeiten. Der scheinbar anachronistische Tatbestand des Malens (als quasi Nichtmaler) ist der Punkt, an dem sich der Diskurs entzündet und ergo das Handeln stimuliert. Obzwar meine Arbeiten suggerieren, klassische Tafelbilder zu sein, sind sie doch konzentriert komponierte eigenständige Objekte, deren Herstellungsprozeß viele Regeln der Malerei ignoriert und dadurch subversiv die Fragestellung einer Zeitgemäßheit unterläuft.